Saskia Verheyen-Šmahel · Webermarkt 4 · 47647 Kerken

An den Kreistag des Kreises Kleve
Landrat Christoph Gerwers
Nassauerallee 15-23
47533 Kleve

Kerken, 16. September 2026

Bestellung eines Antikorruptionsbeauftragten / Antikorruptionskoordinator

Sehr geehrter Herr Gerwers,

gemäß § 21 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen rege ich an, einen Tagesordnungspunkt mit dem im Betreff genannten Titel, im zuständigen Gremium des Kreistages des Kreises Kleve zur Beratung und Beschlussfassung aufzunehmen.

Begründung:

Korruption findet in vielen Bereichen des täglichen Lebens statt. Sie bezieht sich auf den Missbrauch von Vertrauensstellungen, sei es im politischen, wirtschaftlichen oder auch privaten Kontext. Korruption beginnt, wenn eine Person ihre Position ausnutzt oder ausnutzen soll, um unerlaubte Vorteile zu erlangen und kann bei Genehmigungen, Postenbesetzungen, Verträgen oder sonstigen Entscheidungen auftreten.

Das Landeskriminalamt NRW schreibt in seinem Bericht – Lagebild Korruption 2024 – unter Bewertung und Ausblick, Zitat:

> *…Eine Vielzahl von Delikten gelangt den Strafverfolgungsbehörden nicht zur Kenntnis, sondern verbleibt im Dunkelfeld. Eine Studie von Dr. M.A. Uwe Dolata von der Hochschule für angewandte Wissenschaft Würzburg nimmt bei Korruptionsdelikten beispielsweise ein Dunkelfeld von 95 bis 98 Prozent an. Die EU-Kommission kommt in einem Bericht aus dem Jahr 2023 zu dem Schluss, dass Korruption die EU-Wirtschaft mindestens 120 Milliarden Euro pro Jahr kostet. Unter Berücksichtigung der Wirtschaftsleistung Deutschlands und von NRW als wirtschaftlich stärkstem Bundesland, sind in NRW Schäden im Milliardenbereich anzunehmen. Vor diesem Hintergrund ist der festgestellte Schaden von rund 31,7 Millionen Euro im Jahr 2024 im einstelligen Prozentbereich des anzunehmenden Schadens einzuordnen.*
>
> *Ziel muss es daher weiter sein, das Dunkelfeld der Korruption aufzuhellen, auch um illegal erlangte Vermögenswerte abschöpfen zu können…*

Der Kreis Kleve hat zur Korruptionsprävention bisher Einzelmaßnahmen beschlossen. Ob diese für die Verwaltung und die Politik ausreichen, kann nur vermutet werden. Transparency International Deutschland e.V. begleitet diese Korruptionsprävention. Mitgliedskommunen in NRW sind z.B. die Stadt Hilden, Stadt Köln aber auch die Stadt Bonn.

Ich möchte daher vorschlagen, dass zukünftig die Korruptionsprävention in die Hände einer Person gelegt werden, die sich beruflich damit täglich auseinandersetzt.

Das Signal der Korruptionsbekämpfung muss nach Innen und nach Außen lauten – Wir nehmen Korruption auf allen Ebenen ernst. So wie sich die Gesellschaft weiterentwickelt, entwickeln sich neue Möglichkeiten für Korruption. Wenn belastbare Punkte vorliegen, muss die Staatsanwaltschaft einbezogen werden. Nur so werden wir korruptes Handeln, unabhängig von der Stellung des Täters, effektiv begegnen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Kreises Kleve möge beschließen:

1. Die Bestellung eines hauptamtlichen Anti-Korruptions-Beauftragten / Anti-Korruptions-Koordinator für die Kreisverwaltung des Kreises Kleve. Die Stelle wird im Bereich der unabhängigen Örtlichen Rechnungsprüfung geschaffen, um Weisungsunabhängigkeit zu garantieren.

2. Es wird ein Prüfauftrag an die Verwaltung erteilt, ob im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit, eine Zusammenarbeit mit anderen Kommunen möglich ist. Mögliche Kosten können so minimiert werden.

3. Herrn Prof. Dr. Christian Erdmann als Fachmann für Korruptionsprävention in der öffentlichen Verwaltung zu sich in den zuständigen Fachausschuss einzuladen, um über neueste Entwicklungen zu informieren und mögliche Fragen zu beantworten.

4. Der hauptamtliche Anti-Korruptions-Beauftragte / Anti-Korruptions-Koordinator, erstellt jährlich einen Tätigkeitsbericht über seine Arbeit. Dieser Tätigkeitsbericht wird dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Ich bitte um schriftliche Rückmeldung wie weiter verfahren wird.

Mit freundlichen Grüßen

Saskia Verheyen-Šmahel